Interessensgemeinschaft Lärmschutz an der Nordbahn
c. o. Frank Helming, Dietrich Lüking
Arminiusstr. 1, 32547 Bad Oeynhausen

Resolution / Bürgeranregung § 24 GO NRW: 12-Punkte-Forderungskatalog zur Nordbahn Bad Oeynhausen

In Bad Oeynhausen (ebenso wie in Bünde, Löhne, Porta Westfalica und anderen betroffenen Städten) bestehen unmittelbar an der Nordbahnstrecke erhebliche Lärm- und Erschütterungsbelastungen (auch durch schwere und unzeitgemäß ausgerüstete Güterzüge), die die Gesundheit der Anwohner gefährden.

Vor diesem Hintergrund wurden in 2011/2012 mehrere Gespräche und Ortstermine mit Vertretern auf kommunaler, Landes- und Bundesebene geführt. Alle sind sich einig, die Belastungen müssen verträglicher gestaltet werden:

- Es wurde eine Petition im deutschen Bundestag zur Reduzierung der Belastungen eingereicht (Pet- Nr. 1-17-12-9305-030226 vom 19.09.2011, Flottmann).
- Des Weiteren unterstrich die DB AG in einem Gespräch im Rathaus der Stadt Bad Oeynhausen, den Nordbahnabschnitt in Bad Oeynhausen im Lärmsanierungsprogramm des Bundes neu zu bewerten.

Mit Stand von heute sind jedoch von der DB AG und der Bundesregierung keine erlebbaren Schritte zur Belastungsreduzierung unternommen worden.

Der nachfolgende Forderungskatalog zielt darauf ab, durch kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen den Verkehr auf der Nordbahn menschenverträglicher zu gestalten.

Der 12-Punkte-Forderungskatalog richtet sich an die gewählten Vertreter der Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalparlamente, um in ihren Verantwortungsbereichen für eine Verbesserung der derzeitigen Situation einzuwirken. Im Einzelnen wird gefordert:

- Ein **Ortstermin des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestags**.
- Die Übernahme der Immissionswerte aus der 16. Bundesimmissions-schutzverordnung (16. BImSchV).

- Die **zeitnahe Offenlegung der im Mai 2012 vom BMVBS angekündigten (Neue Westfälische BO vom 04.05.2012) neuen gutachterlichen Lärmmessungen und Berechnungen der einwirkenden Schallimmissionen**.

- Die **Überprüfung der Wirksamkeit der bestehenden Lärmschutzwand** (Wie hoch sind die heutigen Lärmwerte, welche sind gültig?)

- Eine **zügigere Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen an der Nordbahn im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms (Neubewertung)**; Erweiterung des Programms um den Erschütterungsschutz.

- Eine sofortige Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h oder Schrittgeschwindigkeit durch Ortschaften.

- Ein Nachtfahrverbot für laute Güterzüge von 22.00 – 06.00 Uhr.

- Die Abschaffung des Schienenbonus mit Bevorzugung von Bestandsstrecken (Absenkung der Lärmsanierungswerte für Bestandsstrecken).

- Die Einführung eines lärmabhängigen Trassenpreissystems: je lauter der Zug, desto höher die Trassennutzungsgebühr (als Verfahrensbeispiel für die von der EU-Kommission empfohlene Lärmkontingentierung).

- Ein Betriebsverbot für besonders lärmstarke und Erschütterungen auslösende Güterwaggons.

- Eine Schienen- und Schienenuntergrundsanierung nach neuestem Stand der Technik.

- Die Stärkung und den Ausbau des Wasserstraßennetzes.

Wir bitten den Rat und die Verwaltung der Stadt Bad Oeynhausen, den Kreistag und den Kreis Minden-Lübbecke sowie unsere gewählten Landtags- und Bundestagsabgeordneten, sich für eine Umsetzung dieser Forderungen im Interesse der betroffenen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Oeynhausen einzusetzen.

Ergänzend behalten sich die Anlieger die Prüfung eines Klageverfahrens gegen die Deutsche Bahn AG vor.

Bad Oeynhausen, 11.02.2013